

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE GESELLSCHAFT PASSAU

FREUNDESKREIS

PASSAU - CAGNES-SUR-MER



Wanderung in der „Waldwunderwelt“ Bad Griesbach

Termin: Freitag, der 18.08.2023

Treffpunkt: 09.30 Uhr am Parkplatz des DEZ Einkaufszentrums, hinterer Teil, Nähe Glascontainer. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Anfahrt:

Wir fahren über Fürstenzell nach Bad Griesbach. Kurz nach dem Ortseingang biegen wir beim „Badhaus“ links ab in die Hochstraße. (Navi: Bad Griesbach, Hochstraße 29). Wir folgen der Hochstraße bis zum Ende und fahren dann geradeaus weiter auf einem Forstweg bis zum Wanderparkplatz „Waldwunderwelt Bad Griesbach“.



Blick auf Bad Griesbach

Tourenbeschreibung:

Wir gehen auf einem nicht aufgeschotterten Forstweg nach links und kommen nach 300 m zu einem Aussichtspunkt mit schönem Ausblick nach Bad Griesbach. Durch eine reizvolle Waldlandschaft kommen wir nach 3 km zum „Teufelsfelsen“, auch „Haberkirche“ genannt, einer im Endtertiär entstandenen natürlichen Felsbildung, die wohl schon in der Altsteinzeit als Wohn- und Kulthöhle gedient hat. Im Inneren sollen sich die einzigen derzeit bekannten Felsmalereien Deutschlands befinden, darunter eine tanzende Habergeiß. Wir haben sie nicht gefunden, vielleicht haben wir bei dieser Wanderung mehr Glück.

Anforderungen:

Es handelt sich um eine einfache Wanderung von 4 km, mit etwa 60 m Höhenunterschied, auf bequemen Forstwegen. Sie kann an mehreren Punkten verkürzt, aber auch um 500 m verlängert werden. Die reine Gehzeit beträgt knapp 2 Stunden.

Besichtigung und Einkehr:

Nach der Wanderung fahren wir zum Mittagessen zum Gutshof Uttlau, einem zu einem Restaurant umgebauten sehr schönen Vierseithof mit Biergarten im Innenhof und reichhaltiger Speisekarte. (Navi: Oberuttlau, Am Dorfplatz 3). Parkplätze sind vor der Kirche vorhanden.

Vor dem Mittagessen besichtigen wir noch die sehr sehenswerte Pfarrkirche St. Andreas. Sie ist einer der zahlreichen spätgotischen Sakralbauten des ausgehenden 15. Jh. in Niederbayern, vermutlich vom gleichen Baumeister erbaut wie die Kirche in Grongörgen, dem Meister Thaman aus Braunau. Sehr sehenswert sind die floralen und figürlichen Malereien im Netzrippengewölbe.

Anmeldung:

Heinz und Margot Bauer, Tel. 0851-51903, E-Mail: h.j.bauer@t-online.de



Am Teufelsfelsen



Gutshof Uttlau